

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 70. Ratibor, den 30. August 1817.

Bekanntmachung.

Wenn in diesem Jahre wieder ein Drittheil der Hrn. Stadtverordneten und resp. Stellvertreter gesetzlich nach dem Dienstalter ausscheidet, und wir zur neuen Wahl derselben Terminum auf den 26ten September c. a. Vormittags 9 Uhr, und zwar für den

Iten Bezirk auf hiesigem Rathhause,
IIten = beim Gastwirth Hrn. Peter,
IIIten = = = = Jaschke,
IVten = = = = Hillmer,

angesetzt haben, so wird jeder stimmfähige Bürger, und zwar jeder in seinem Bezirk, hierdurch eingeladen in Person zu erscheinen, und dem Wahlgeschäft beizuwohnen: denn obschon gesetzlich kein anderer für den Abwesenden als Bevollmächtigter das Wahlrecht ausüben kann, und daher die Ausgebliebenen durch die Beschlüße der Anwesenden verbunden, und dafür geachtet werden, als wären jene der Wahl der letztern beigetreten, so liegt hierin noch keine Entbindung von dem persönlichen Erscheinen, vielmehr setzt

diese Bestimmung voraus, daß jeder stimmfähige Bürger so viel Liebe für das Wohl der ganzen Communität haben wird, nicht ohne die wichtigste Abhaltung von dem Wahlgeschäft wegzubleiben; letzteres haben wir jedoch leider seit einigen Jahren erfahren müssen, und diese wichtige Verhandlung, wodurch den Gewählten der Stadtverordneten in Gemäsheit der Allgem. Städte-Ordnung eingeräumt worden, ist zur größten Gleichgültigkeit herabgesunken, weshalb wir uns verpflichtet finden, der Löbl. Bürgerschaft die Wahl der Stadtverordneten aufs angelegentlichste zu empfehlen.

Ratibor den 25. August 1817.

Magistratus.

Erlaubte List.

Im Jahr 1780 segelte ein, mit Seide und Baumwolle reich beladenes Schiff, von Smyrna nach Marseille. Unterwegs hatte es das Unglück, einem englischen Kaper zu begegnen, dem es nicht entwischen konnte. Der Capitain, ein kalter Mensch, der die Geistesgegenwart nie verlor, als er sah, daß jeder Versuch zur Flucht unnütz seyn würde, ließ seine ganze Equipage in den Schiffsraum hinabstürzen, und Niemanden auf dem Verdeck, als einen verschmitzten, wohlinstruirten Ragusame.

Der Kaper näherte sich und feuerte eine Kanone ab. Der Ragusame ließ ein weißes Tuch wehen zum Zeichen der Noth. Jetzt kam der Kaper noch näher, und schrie ihm zu, er solle die Flagge streichen. „Ach „Gott! mein Herr,“ antwortete der schlaue Italiäner, „dazu hab' ich die Kraft nicht „mehr. Kommt, nehmt das Schiff. Ich „bin nur ein armer Passagier. Wir kommen von Smyrna. Der Capitain und „die halbe Mannschaft sind an der Pest „gestorben. Unten im Raume liegen noch „sechs Kranke, Gott weiß, ob sie noch „leben. Ich selbst befinde mich schon gar „nicht wohl, und bitte Euch um Gotteswillen mich zu retten!“

„Geh du zum Teufel!“ schrie der Kaper, „ich wollte deinem Schiffe nicht zu „nahe kommen, und wenn es alle Schätze „Peru's trüge.“ — „Aber ich bin ja nicht „Euer Feind,“ wimmerte der Ragusame, „die Franzosen sind Alle todt, oder doch in „den letzten Zügen. Laßt mich nicht „hülflos!“

Da setzte der Kaper ein Boot aus, ließ ihm an einer langen Stange einige Bouteillen

Weinessig reichen, und entfernte sich dann sehr schnell. — Am andern Tage lief das Schiff, auf dessen Verdeck jetzt Alles wimmelte und jubelte, glücklich in Marseille ein.

Räthsel.

Es kommt vom Leben, hat kein Leben, und kann doch Jedermann Antwort geben?

Auflösung des Räthsels im vorigen Stück:

Der Sarg.

Bekanntmachung.

Die der Ober-Schlesischen Landschaft zugehörigen, im Ratiborer Kreise belegenen freyen Allodial-Rittergüther Pietze und Peterkowitz sollen im Wege der freywilligen öffentlichen Licitation den 20ten September c. wiederum veräussert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem von uns hiezu ernannten Commissario Herrn Landes-Aeltesten Baron von Stillfried persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien allhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Genehmigung von uns den Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens steht Jedermann frey, bis zu gedachtem Termine, sowohl hier die Tax-Anschläge zu inspiciren, als auch auf den Güthern selbst von dem Zustande derselben sich näher zu überzeugen.

Ratibor den 7. August 1817.

Ober-Schlesisches Landes-Directorium.

von Strachwitz.

Aufforderung.

Da Unterzeichnete Ratibor in 3 Wochen verlassen, so werden alle diejenigen, welche etwan Forderungen an uns zu haben vermeinen, hierdurch ergebenst aufgefordert, binnen dieser Zeit sich damit zu melden.

Ratibor den 29. August 1817.

Der Major v. Prittwitz
und
dessen Frau.

Widerruf.

Eingetretener unvorhergesehener Umstände wegen kann das, von mir auf den nächsten Sonntag in dem Saale des Apotheker Herrn Frank angekündigte Ballet nicht statt finden, bis anderweitige Arrangements getroffen seyn werden, wovon ich Ein Hochzuverehrendes Publicum alsdann ganz ergebenst avertiren werde.

Ratibor den 29. August 1817.

Johann Heiß.

Auctions-Anzeige.

Auf hiesigem Rathhause wird den 10ten September 1817, Vormittag 9 Uhr, etwas Silber, Juwelen, Reitzeug, Mobilien, Hausgeräthe, Kleidungs-

stücke ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Ratibor den 24. August 1817.

Schäfer.

Anzeige.

Bis zum 1ten September a. c. wird bey einer Herrschaft der Posten eines Gerichts-Aktuarii Deposital- und Sportel-Rendanten erledigt, zu welchem Posten ein Mann gesucht wird, der in diesem Fache wohl eingearbeitet ist, die erforderlichen Kenntnisse besitzt, und durch seinen hinlänglich anerkannten guten Ruf der Rechtschaffenheit und des Fleißes, gleichsam eine gewisse Sicherheit gewähren kann.

Das Salarium fixum ist 24 Rthlr. Courant monathlich, wobey derselbe auch freye Wohnung erhält.

Diejenigen, welche geneigt wären diesen Posten zu übernehmen, belieben sich deshalb, mit Zusendung hinlänglicher Auskunft über ihre frühern Dienstverhältnisse, an die Redaktion des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers in portofreyen Briefen zu wenden.

Ratibor den 1. August 1817.

Dienstanerbieten für einen Jäger und einen Kutscher.

Bey einer Herrschaft auf dem Lande, können ein Jäger und ein Kutscher ihr Unterkommen finden; beyde müssen jedoch unverheurathet, und mit guten Zeugnissen ihres frühern Wohlverhaltens versehen seyn. Diejenigen, welche sich um diese Dienste bewerben wollen, können das Nähere erfahren durch

die Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Ratibor den 20. August 1817.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. August 1817.	Weizen. R.	sgl.	Roggen. R.	sgl.	Gerste. R.	sgl.	Hafer. R.	sgl.	Erbsen. R.	sgl.
den 28.	5	—	4	24	3	10	2	10	—	—

Geld- und Effecten-Course von Breslau

vom 23. August 1817.		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 5 sgl. 6 d'.
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 4 sgl. 6 d'.
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. — ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	105 rtl. — ggr.
"	ditto 500 "	105 rtl. 16 ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	33 rtl. 16 ggr.
